

Akupunktur des Hundes und Pferdes

Band II

A. Grafe

12 Hauptmeridiane

sowie

2 außerordentliche Meridiane

Ren Mai und Du Mai



Akademie für Tiernaturheilkunde 24576 Bad Bramstedt





Inhalt:	Seite
Lungenmeridian	6
Dickdarmmeridian	14
Magenmeridian	26
Milz-/Pankreasmeridian	46
Herzmeridian	56
Dünndarmmeridian	62
Blasenmeridian	72
Nierenmeridian	103
Kreislauf-Sexualität-Mer.	114
Dreierwärmermeridian	120
Gallenblasenmeridian	131
Lebermeridian	148
Lenkergefäß	154
Konzeptionsgefäß	164

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist verboten. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes. Copyright by ATM GmbH, 1999.



Einführung

Die Erkenntnisse der modernen Medizin entwickeln sich rasant und müssen ständig vom Arzt berücksichtigt werden. Aber auch eine derart alte Therapieart wie die Akupunktur unterliegt einem ständigen Wandel durch die Forschung und durch klinische Erfahrungen. Eigentlich ist die Tierakupunktur eine gar nicht so alte Therapie, wie man darzustellen versucht. Gerade bei kleinen Haustieren haben westliche Akupunkteure mehr Erfahrung als ihre chinesischen Kollegen. Also findet ein Wandel des Wissens auch hier statt, deshalb darf das Buch nicht als endgültige Fassung gesehen werden. Gerade bei der Lokalisation der Punkte gibt es an vielen Stellen Unsicherheiten. Dies sehen Sie vor allem an den verschiedenen Angaben zu den Punkten hinsichtlich ihrer Lokalisationen, Stichtiefen und Indikationen.

Es wäre vielleicht wissenschaftlicher, wenn man Angaben verschiedener Autoren machen würde, so wie das F. Brunner in seinem Buch gemacht hat; für die Praxis ist dies aber sehr frustrierend und nicht hilfreich. Deshalb entschied ich mich dafür, konkrete Angaben zu machen und die Lokalisationen, Stichtiefen und Indikationen in diesem Buch anzugeben, die am häufigsten akzeptiert werden.

Bei der Nomenklatur und numerischen Bezeichnung der Punkte habe ich mich an die gültigen Angaben der Internationalen Akupunkturgesellschaft angeschlossen.

In vielen Fällen sind Punkte humananalog, das heißt, die Punkte beim Tier entsprechen den anatomisch topografisch gleich gelegenen Punkten beim Menschen. Probleme bei der Lokalisation eines Punktes ergeben sich logischerweise, wenn sich beim Tier keine Organe finden, die beim Menschen vorkommen und umgekehrt. Beispiele dafür sind Akren bei Pferd und Mensch, Zahl der Rippen, Wirbel, fehlendes Schlüsselbein usw.

In einigen Fällen habe ich bei Zweifel oder Unsicherheit diejenigen Autoren in Klammern angegeben, die diese Lokalisation von bestimmten Punkten vorschlagen.

Hier die Abkürzungen für die Autoren:

DZ - Draehmpaehl/Zohmann

Ko - Kothbauer

Br - Brunner

Ot - Ottaviano

Ch - Chen

Co - Collignon

W - Westermayer

Y - Young

Da in vielen chinesischen Quellen die Punkte nicht den Meridianen zugeordnet sind, erfolgt keine Angabe der Quelle, weil die Interpretation und Zuordnung zum Meridian schließlich beim Autor des Buches liegt.

Bei den Antiken Punkten haben wir folgende Zeichen vor der Nummer des Punktes plaziert:

Wasser ❄ Metal ✖ Holz ♃ Erde ⌚ Feuer 🔥

Dies stellt bei der Arbeit nach den Wandlungsphasen eine schnelle Hilfe beim Nachschlagen dar.

Die Punkte sind in verschiedenen Schriftstärken angegeben. Hierin liegt die Absicht, sie Ihnen der Wichtigkeit nach vorzustellen, sodass Sie beim Lernen eine Hilfe erhalten. Man muss nicht alle Punkte beherrschen, um ein guter Akupunkteur zu sein! Beim Lernen müssen Sie aber dennoch Prioritäten setzen. Lernen Sie deshalb von groß nach klein.

Folgende Kriterien haben wir bei der Einstufung in diese Kategorien berücksichtigt.

1. Die Lokalisation ist unsicher oder fehlt.
2. Der Zugang zu dem Punkt ist zu schwierig, um für die Praxis von Bedeutung zu sein.
3. Die Gefahr einer Komplikation ist im Verhältnis zur Wirksamkeit des Punktes groß.
4. Die Indikationen sind für die Tierakupunktur wenig von Bedeutung.
5. Die Bedeutung des Punktes in der Human-Akupunktur ist ohnehin nur gering.
6. Der Punkt kann eine große Bedeutung in der TCM haben, auch bei nur geringen klinischen Indikationen.



Durch vielfältige Angaben zu jedem Punkt lässt sich die Punktwahl nach verschiedenen Kriterien durchführen:

1. Durch lokale, regionale und allgemeine Angaben lässt sich eine topographische Auswahl nach dem betroffenen Organ, der Region und des Meridians treffen.
2. Der Meridianverlauf, der durch die Punkte gekennzeichnet ist, ermöglicht die Punktwahl und die Diagnose entlang der Leitbahnen.
3. Durch klinische Indikationen lässt sich eine symptomatische Punkteauswahl treffen.
4. Die Angaben zu den Antiken Punkten ermöglichen eine differenzierte Therapie nach den 5 Wandlungsphasen.
5. Die Angaben zu den Kriterien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ermöglichen eine Therapie nach den Zang-Fu-Syndromen, nach der Theorie von Qi, Blut und Körperflüssigkeiten sowie nach den acht diagnostischen Leitkriterien.

Wenn man also eine Diagnose nach einem oder aber auch nach allen oben angegebenen Prinzipien erstellen möchte, ist die Punktwahl durch dieses Buch möglich.

Die individuelle Maßeinheit CUN



Da wir gerade in der Tiermedizin mit extrem großen Unterschieden hinsichtlich des Körperbaus zu tun haben, ist ein individuelles Maß "Cun" von besonderer Bedeutung. Die in der Tierakupunktur übliche Bezeichnung für die Lokalisation eines Punktes, wie beispielsweise "Handbreit oder Fingerbreit" des Behandlers, erweist sich in der Praxis als wenig nützlich, z.B. bei kleiner Hand und großem Tier. Eine präzise Beschreibung des Punktes bezüglich dessen Lokalisation und deren Findung in der Praxis kann nur bei einem individuellen Standardmaß geschehen. Deshalb werden in diesem Buch, wie auch in der Humanakupunktur üblich, individuelle Maße des Tieres in Cun angegeben. Dies ermöglicht ein exaktes Auffinden des Punktes auch bei Tieren, deren Größe vom Durchschnitt stark abweicht.

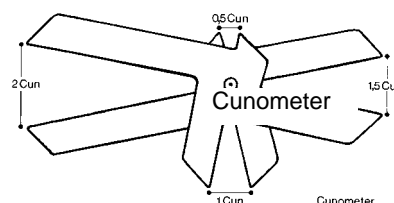
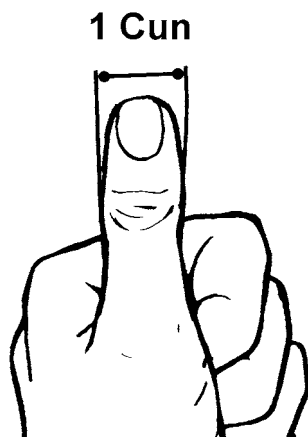
In der Humanakupunktur entspricht 1 Cun der distalen Breite des Daumengliedes vom Patienten (nicht des Akupunkteurs).

Nach langen Messungen fand ich als Körpermaß die Breite des Fersenbeinhöckers in deren proximalsten Teil als maßgeblich heraus.

Zwar bringt die Messung der Länge des Unterarmes, der durch den Carpusumfang dividiert wird (beim Schäferhund beträgt dies in etwa 2,2 cm) noch exaktere Ergebnisse. Diese Methode ist aber umständlich, und es ist für die Praxis ausreichend, die Breite des Fersenbeinhöckers (Tuber calcanei) zu messen. Alle Cunangaben in diesem Buch beziehen sich also auf die Fersenbeinbreite des Patienten. Darüber hinaus ermöglicht diese Methode einen direkten Einsatz des Cunometers. Übrigens entspricht bei den meisten Hunden die Carpusbreite der Nasenbreite. Die Calcaneusbreite entspricht im Durchschnitt aller Hunderassen 1,8 Nasenbreite.

Bei der Suche nach den Punkten im Bereich des Konzeptionsgefäßes werden Ihnen weitere Maßeinheiten vorgestellt, die sog. lokalen Cun. Ebenso lassen sich durch Hilfslinien, die von markanter Stelle zu markanter Stelle gezogen werden, Punkte ermitteln.

Grundsätzlich finden Sie die Punkte erst, wenn Sie sich mit der Anatomie des Bewegungsapparates auseinandergesetzt haben. Das Skript der ATN von Frau Dr. Kassianoff beschreibt alle Begriffe und Strukturen, die in meinem Buch vorkommen. Die richtige Reihenfolge des Studiums muss also zuerst die Anatomie, dann die Theorie der Akupunktur und schließlich die Meridianenlehre sowie die praktische Akupunktur mit der Punktwahl und Stichtechnik sein.



Meridian der Lunge Taijin (fei)

Nach internationaler Nomenklatur: Nr. 1

(Erster Meridian im Energiekreislauf nach westlichen Vorstellungen; nach chinesischer Vorstellung beginnt der Energieumlauf mit dem Herzmeridian.)

Taiyin = Mächtiges Yin des Armes; The arm greater Yin Meridian

Abkürzungen in der Literatur: Lu = Lunge; lung, P = poumon

Meridian eines Vollorganes = Speicherorganes = tsang, daher YIN.

Energieverlauf

Die Energie kommt vom Lebermeridian und wird an den Dickdarmmeridian weitergeleitet.

Chronobiologie: Die Optimalzeit zur Sedierung liegt zwischen 3 - 5 Uhr, zur Tonisierung zwischen 5 - 7 Uhr.

Verlauf

Der oberflächliche Verlauf des Lu-Meridians ist durch 11 Punkte gekennzeichnet und nimmt seinen Anfang an der lateralen Toraxwand im 2. ICR, zieht dann zum lateralen Oberarm über die radiale Seite des Unterarmes zur lateralsten Vorderzehe.

Die wichtigsten Punkte

Lu 9 - Tonisierungspunkt

Lu 5 - Sedativpunkt

Lu 9 - Ouelpunkt <<<<<< **Di 6**

Lu 7 - (Lo) Durchgangspunkt »»» **Di 4**

Lu 1 - Alarmpunkt

Lu 7 - Kardinalpunkt

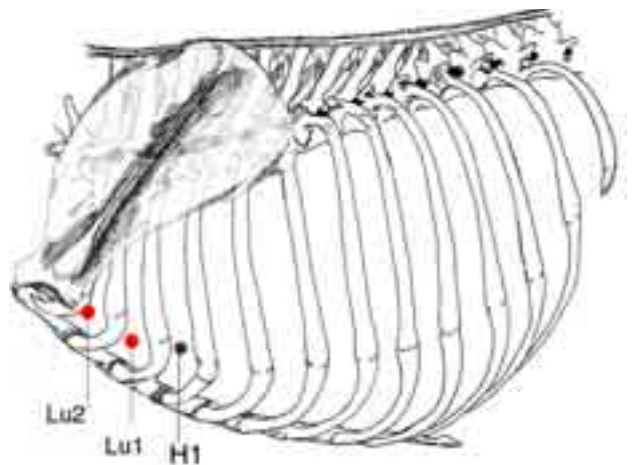
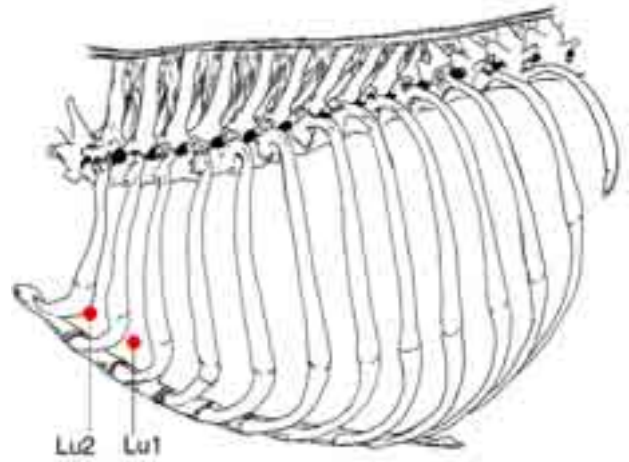
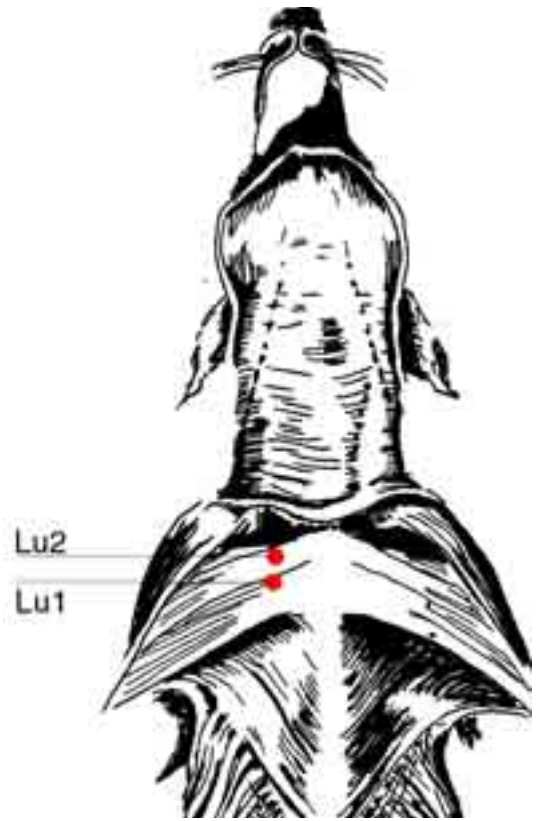
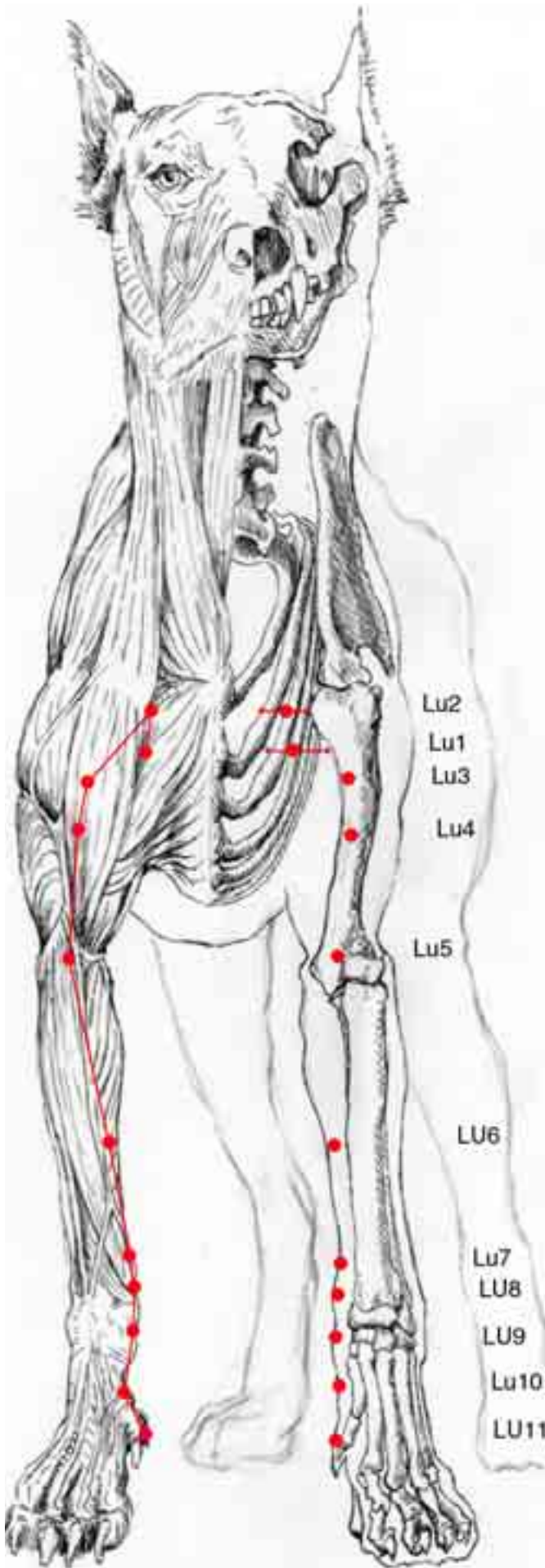
Bl 13 - Zustimmungspunkt

Tradition

Die Funktion der Lunge wurde als "Ordnung des Rhythmus" beschrieben, darunter verstehen westliche Mediziner die Atemfunktion. Dabei ist zu bedenken, inwieweit der physiologische Atemrhythmus bzw. dessen Störungen die energetischen Einflüsse im Organismus steuern und verändern können. Die Atemluft und deren Sauerstoffanteil machen die aus der Nahrung gewonnene Energie eigentlich erst brauchbar, damit sie ihrer Funktion als Bau- und Weherenergie nachkommen kann.

Lu 1:	Zhongfu = "Wirkungskreis der Eingeweide", genannt auch ying-shu = "Zustimmung für die Brustorgane"
FUNKTION:	Alarmpunkt = Mu des Lu-Meridians, Reunionspunkt der "großen" Yin-Meridiane der Arme und Beine = Lungen- und Milz-Pankreas-Meridian
LOK. MENSCH:	1 Cun unter der Clavicula und 6 Cun seitlich der ventralen Medio-Sagittallinie, in einer Höhe mit KG 20
LOK. HUND:	An der Seitenbrust im 2. ICR (= Intercostalraum) medial des Schultergelenkes, Zugang erst nach zur Seite gezogenem Humerus
PUNKTUR:	Bei großen Rassen max. 1 - 2 cm tief stechen, leicht lateral durch den M. pectoralis transversus. Achtung, in der Nähe der A. axillaris und Arteria costochondralis nicht zu medial und kranial stechen, da noch gefährlicher wegen Vena subclavia, Arteria und Vena axillaris, Truncus jugularis. Nicht in Richtung Thoraxwand stechen!
LOK. PFERD:	Im oberen Drittel der Humeruslänge, kaudal von dessen kaudalem Rand im Dreieck zwischen dem Caput longum und dem Caput laterale des M. triceps brachii und des M. deltoideus im 2. ICR
PUNKTUR:	Beim Nadeln von lateral besteht Pneumothoraxgefahr, deshalb max. 1,5 Cun tief. Bei der Nadeltechnik von proximal zwischen der Schulter und den Rippen 3 Cun tief stechen. Hier raten wir von dieser Technik wegen der Verletzung der A. et V. thoracica ext., A. et V. brachialis und der Nerven des Plexus brachialis ab.
INDIKATIONEN:	lokal: bei Schmerzen im Schulterbereich überregional: Bei allen Lungenkrankheiten, speziell solchen, die mit Atemstörungen





einhergehen, wie Bronchitiden, Asthma bronchiale, bronchopneumonische Herde, COB; Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, besonders wenn dies Begleiterscheinungen der Lungenerkrankung sind; schmerzende Haut, juckende Dermatosen.

allgemein: Wirkung auf den ganzen Atemapparat, auf den HNO-Bereich, auch auf den Geruchssinn, auf diverse Hautkrankheiten, Angst/Kummer-Punkt

TCM: *Reguliert das Lungen-Qi und wirkt antitussiv. Fördert das Absteigen des Lungen-Qi, wirkt analgetisch.*

Es ist immer nützlich, die Funktionen von Lu 1 als Mu-Alarmpunkt der Lunge mit B 13 dem Shu-Zustimmungspunkt zu vergleichen:

Lu 1 (Mu-Alarmpunkt, ventral)

B 13 (Shu-Zustimmungspunkt, dorsal)

vor allem bei Fülle-Mustern
vor allem zur Behandlung der Manifestation
besser bei akuten Fällen
Behandlung von Thoraxschmerzen

vor allem bei Leere-Mustern
vor allem zur Behandlung der Wurzel einer Erkrankung
besser bei chronischen Fällen
Behandlung von Schmerzen im oberen Rückenbereich

Lu 2:

Yunmen = "Wolkentor"

LOK. MENSCH: Oberhalb von Lu 1, an der Unterkante der Clavicula

LOK. HUND: Kranial und medial vom Schultergelenk, in etwa auf der Höhe des ersten ICR, beim auf dem Rücken liegenden Hund kranial von Lu 1

PUNKTUR: 1 - 2 cm senkrecht nadeln.

LOK. PFERD: Im ersten ICR in Höhe des Schultergelenkes von vorne, zwischen der ersten Rippe und dem Schultergelenk stechen, dabei sich an der Rippe anlehnend nadeln.

PUNKTUR: 1,5 Cun tief stechen.

INDIKATIONEN: Wie Lu 1, aber schwächer

TCM: *Fördert das Absteigen des Lungen-Qi, stillt Husten.*

Lu 3:

Tianfu = "Himmelspalast"

LOK. MENSCH: Über dem M. biceps brachii, 3 Cun unter der vorderen Achselfalte oder 6 Cun oberhalb der Ellbogengelenksfalte. Eine Methode, den Punkt zu orten, besteht darin, dem Menschen seinen Biceps an die Nasenspitze drücken zu lassen, sie markiert Lu 3.

LOK. HUND: Im oberen Drittel des Humerus, in seiner kranialen Mediane auf dem lateralen Rand des Biceps

PUNKTUR: Ca. 0,5 cm bis 1 cm, je nach Größe des Hundes

INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen an der Innenseite des Oberarmes, rheumatische Schmerzen im Schulterbereich

überregional: Atembeschwerden mit Völlegefühl in der Brust, Asthma bronchiale, Epistaxis

Lu 4:

Xiabai = "An der Grenze des hellen Armanteiles"

LOK. MENSCH: 1 Cun kaudal von Lu 3

LOK. HUND: In der Mitte des Humerus in dessen kranialer Mediane, am lateralen Rand des Humerus

PUNKTUR: Wegen der Nachbarschaft der V. cephalica und weniger Indikationen, die durch bessere Punkte versorgt werden können, sollte man von der Punktur absehen und diese besser lassen.

INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen an der Innenseite des Armes, Schmerzen im Thoraxbereich

überregional: Dyspnoe, Husten

✳Lu 5:

Chize = "Teich am Ellbogen"

FUNKTION: Sedativpunkt, Ho-Punkt

LOK. MENSCH: In der Mitte der Ellbogenfalte, an der radialen Seite der Bicepssehne

LOK. HUND: kranio-medial des Ellbogengelenkes in der Ellbogenfalte, medial (radiale Seite) der Bicepssehne

PUNKTUR: Bis 0,5 cm tief stechen.

LOK. PFERD: Medial der Bicepssehne, an der medialen Seite des Ellenbogengelenkes

Punktur: 0,5 Cun tief bei leicht abgespreiztem Bein

INDIKATIONEN: **regional:** Epicondylitis, Kontrakturen und Schmerzen im Ellbogengelenk, Crampi, Spasmen und Sensibilitätsstörungen im Meridianverlauf; auch Intercostalneuralgien

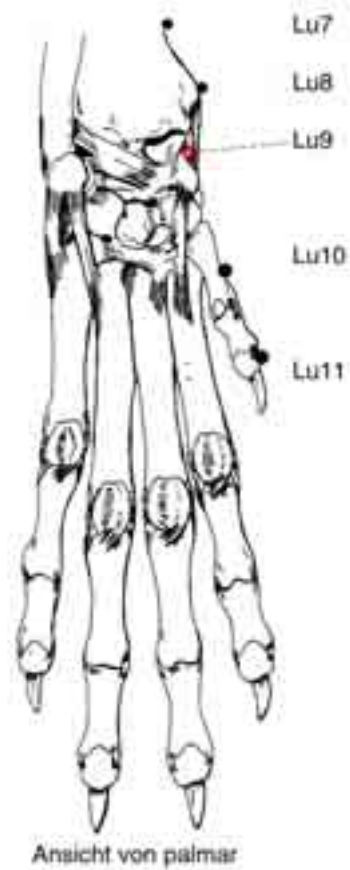
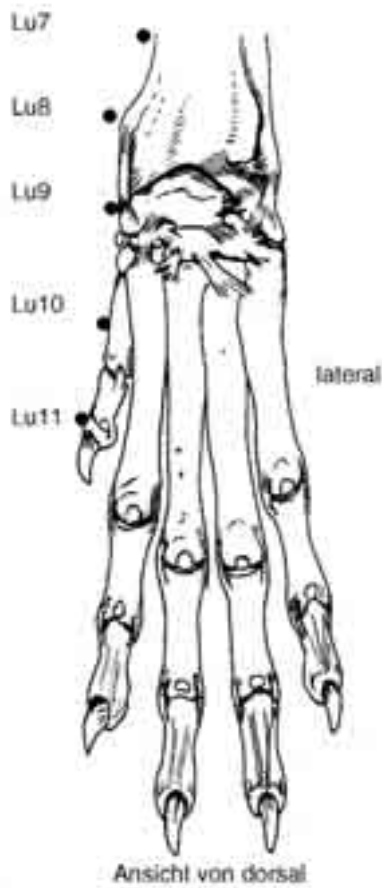
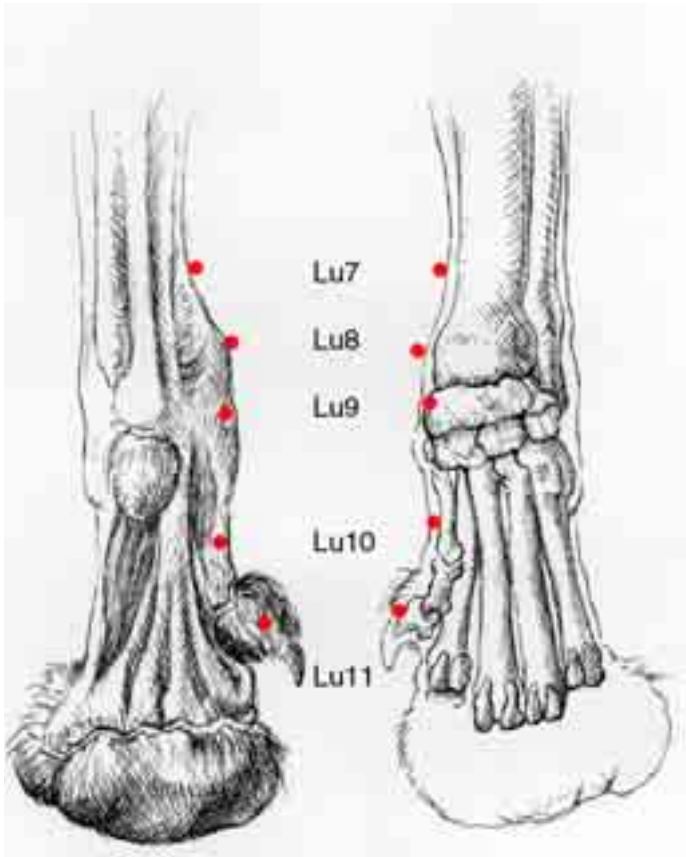
überregional: asthmoide Zustände, insbesondere nächtliche Beschwerden, Dyspnoe, spastische Emphysebronchitis, COB

allgemein: alle nächtlichen Beschwerden, Husten, Pruritus, Hauterkrankungen, besonders im Bereich des Kopfes; Akne, Lippen-/Lippendermatitis, nasale Pyodermie usw.

BEMERKUNG: Moxibustion ist nicht empfehlenswert!

In seiner Stellung innerhalb der antiken Punkte ist Lu 5 ein Ho-Punkt, damit wird ihm eine





direkte Einwirkung auf das dazugehörige Organsystem zugesprochen.

MERKE: Die Ho-Punkte aller Meridiane liegen jeweils im Bereich der Ellbogen bzw. Kniegelenke.
TCM: *Beseitigt Lungen-Hitze, senkt das Lungen-Qi ab, entfernt Schleim aus der Lunge, unterstützt die Harnblase, entspannt die Sehnen.*

Lu 6: **Kongzui** = "Äußerste Höhlung"

LOK. MENSCH: 7 Cun oberhalb der Handgelenksfalte = 5 Cun distal der Ellbogenfalte, auf einer gedachten Verbindungslinie von Lu 5 zu Lu 9

LOK. HUND: Zwischen dem M. flexor carpi radialis und dem M. flexor digitalis profundus, etwa im oberen Drittel des Radius

PUNKTUR: 0,5 bis 1 cm tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen in Arm und Ellbogen mit Bewegungseinschränkung
überregional: Laryngitis, Husten, Asthma bronchiale
allgemein: Unterstützend zur Förderung des Schweißtreibens bei fieberhaften Erkrankungen.

Lu 7: **Lieque** = "vorbei an den Engen, Engpass"

FUNKTION: Durchgangs- = Anknüpfungspunkt = Lo = luo
Von ihm besteht über ein Sekundärgefäß (Transversalgefäß) = Verbindung zum Quellpunkt seines Yang-Partners = zu Di 4.

LOK. MENSCH: Kardinalpunkt = Schlüsselpunkt, schaltet den außerordentlichen Meridian Jenn Mo = KG.
a) 2 Cun proximal der Handgelenksquerfalte, über der A. radialis, in Höhe des Processus styloideus radii.

b) Hilfsmethode zu a): Beim Kreuzen beider Daumen, dort wo die Zeigefingerspitzen auf der A. radialis zu liegen kommen.

LOK. HUND: a) Proximal des Processus styloideus medialis

b) Distal der Aufspaltung der V. cephalica in die V. cephalica accessoria

PUNKTUR: Schräge Nadelung bis 0,5 cm

LOK. PFERD: Knapp proximal des Processus styloideus medialis

Punktur: 0,3 Cun tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** arthrotische Beschwerden, aber auch Ödeme in der Schulter und den Gelenken der vorderen Gliedmaßen

überregional: Hauptpunkt für alle Geschehen im Thoraxbereich; einer der wichtigsten Fernpunkte bei der Asthmatherapie, bei Bronchitis, ständigem Hustenreiz, Spasmen im Gesichtsbereich, Facialisparese, Trigeminusneuralgie; als Kardinalpunkt: gegen alle Schwächezustände, chronische Katarrhe, Impotenz, Ödemneigung, chronische Durchfälle, verzögerte Wundheilung

BEMERKUNG: Lu 7 regiert den Kopf, galt als Hauptpunkt gegen Stauungen im Thoraxbereich; gegen Schmerzen im Gesichtsbereich häufig zusammen mit Di 4.

TCM: *Fördert das Absteigen und die Verteilung des Lungen-Qi, bewegt das Abwehr-Qi und befreit die Körperoberfläche von äußeren pathogenen Faktoren, eliminiert äußeren Wind, öffnet das Konzeptionsgefäß, unterstützt die Harnblase und öffnet die Wasserwege, öffnet die Nase, schafft eine Verbindung zum Dickdarm.*

✕Lu 8: **Jingqu** = "Abfluss aus dem Gefäß, Meridian"

LOK. MENSCH: Über der A. radialis, 1 Cun proximal von der Handgelenksquerfalte

LOK. HUND: In Höhe des Proc. styloideus medialis an der A. radialis und der Endsehne des M. flexor carpi radialis

PUNKTUR: Nicht nadeln! Gefährlicher Punkt!

INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen im Karpalbereich

überregional: Husten, Pharyngitis, Asthma bronchiale, Schmerzen im Thoraxbereich

TRADITION: Zum Schweißtreiben bei febrilen Zuständen, Oesophagusspasmen, Erbrechen

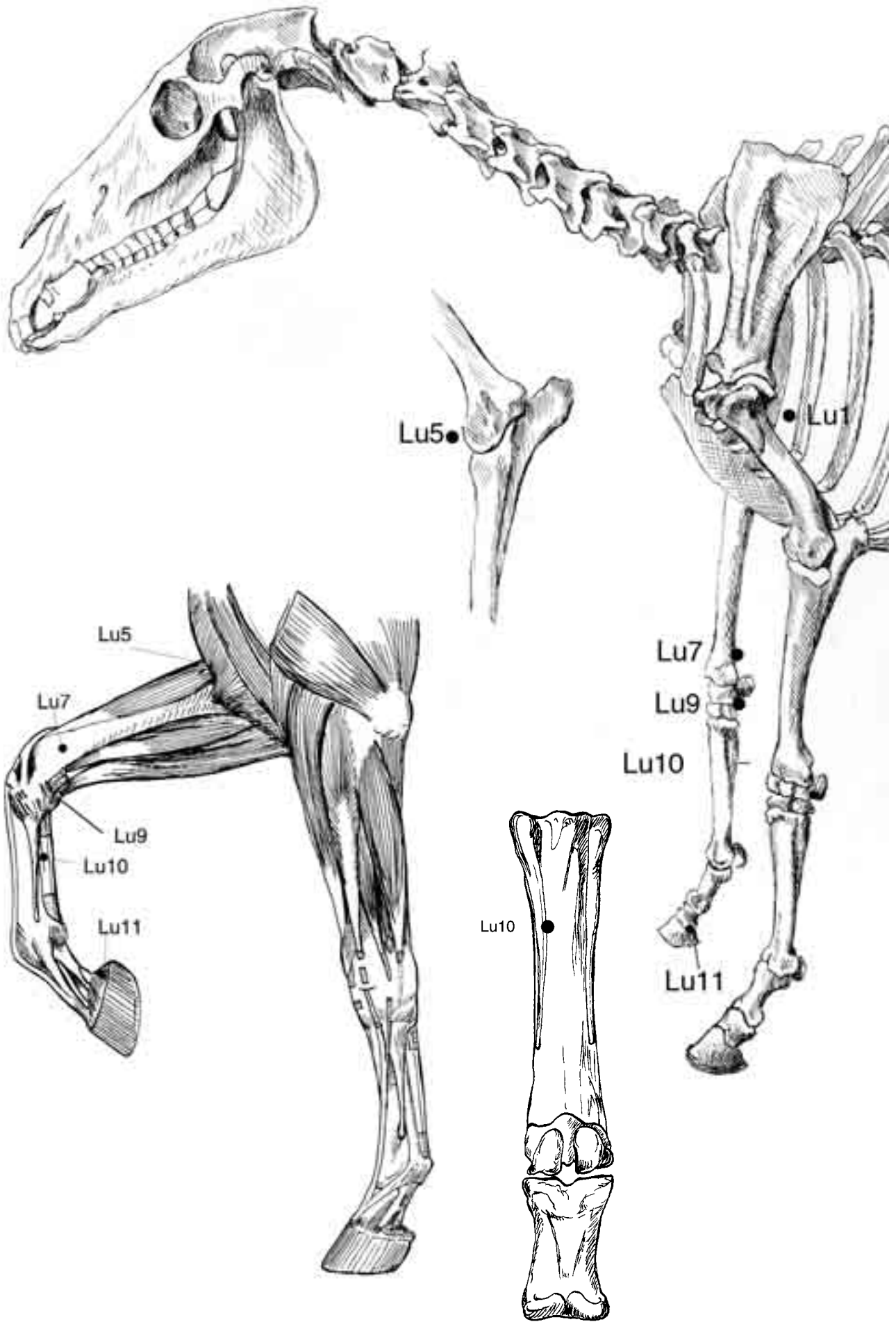
☯Lu 9: **Taiyuan** = "Tiefster Abgrund"

FUNKTION: Quellpunkt mit Verbindung über ein Sekundärgefäß zum Lo-Punkt seines gekoppelten Yang-Partners = dem Punkt Di 6; Tonisierungspunkt

LOK. MENSCH: In Höhe der Handgelenksquerfalte in der Radialisrinne

LOK. HUND: a) Distal des Processus styloideus med. und des Os carpi radiale am mediokaudalen Rand

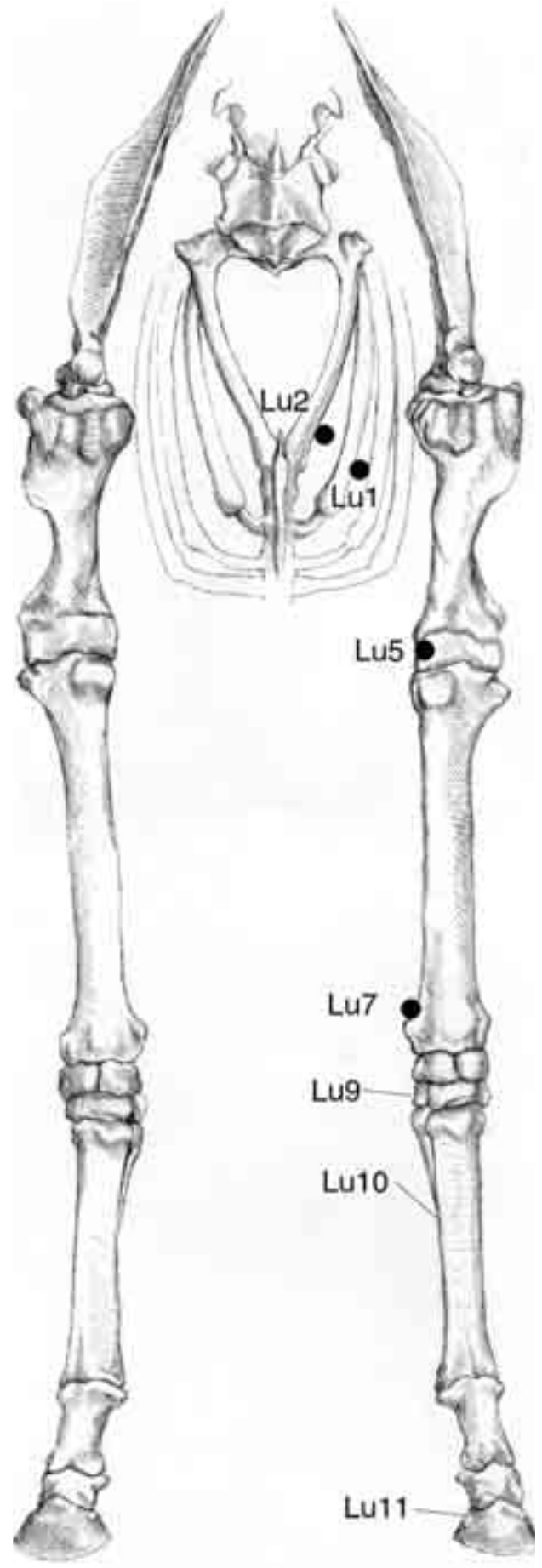
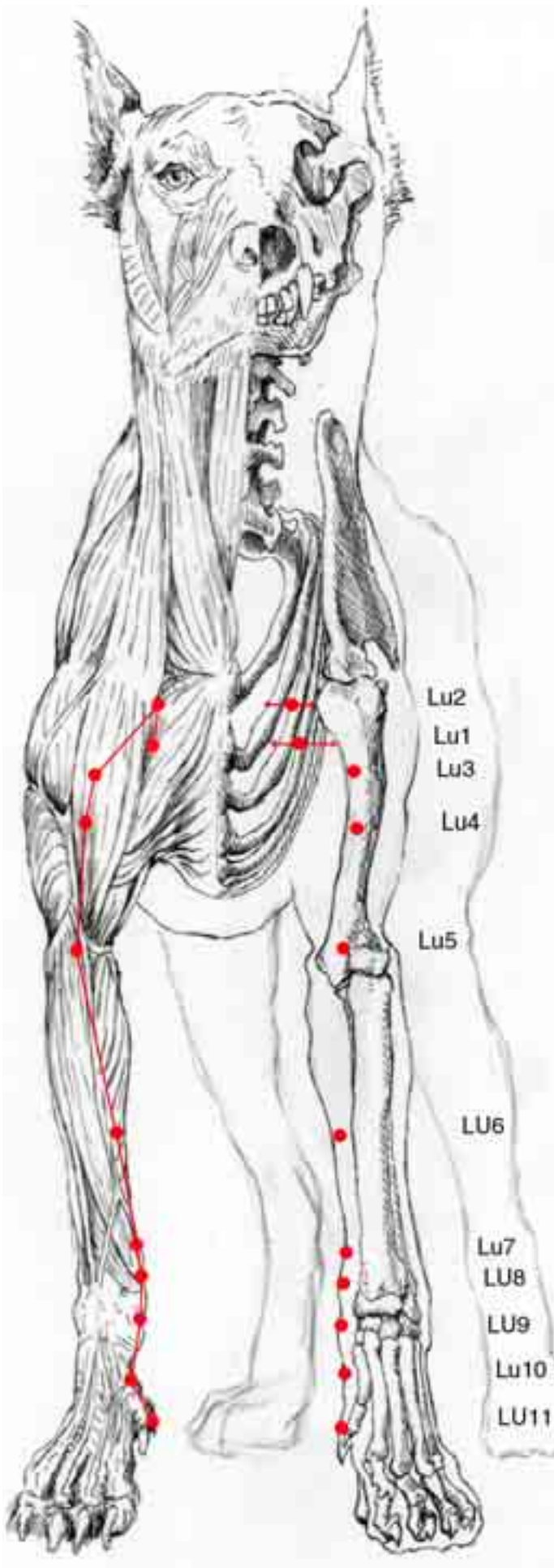




b) Am Kaudalrand des Lig. collaterale mediale und (bzw. noch vor) der A. radialis 0,2 - 0,3 cm tief schräg nach distal stechen. Achtung: Gelenkspalt und A. radialis!
PUNKTUR: In der Carpusmitte auf der Höhe des distalen Randes des Os carpi accessorium
LOK. PFERD: 0,3 Cun tief stechen.
PUNKTUR: 0,3 Cun tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen an der Innenseite des Armes bis zur Scapularegion und zum Nackenbereich (Schmerzen im Verlauf des Lungen- und Dickdarmmeridians!)
überregional: Dyspnoe, Husten mit reichlicher Sekretion, asthmoide Bronchitis; durch Verbindung mit Di-Meridian: Durstgefühl, Übelkeit, Erbrechen, Oesophagusspasmen, Stuhlinkontinenz; Neuralgien im Schädelbereich; Ängstlichkeit, Erregungszustände mit Schlaflosigkeit
allgemein: Spezialpunkt für Gefäßkrankheiten, Arrhythmien, Tachycardie
TCM: *Reguliert das Lungen-Qi, wirkt antitussiv, tonisiert Qi und Yin der Lunge, tonisiert das Sammel-Qi, fördert den Kreislauf des Blutes und beeinflusst den Puls, beseitigt Hitze aus Lunge und Leber.*

☯**Lu 10:** **Yuji** = "Grenze des Fischbauches" (wegen der Ähnlichkeit des Daumenballens mit einem Fischbauch)
LOK. MENSCH: An der Palmarseite der Hand, distal vom Metacarpo-Phalangealgelenk des Daumens, dort wo der Farbton der Haut von rötlich in weiß übergeht, in einer tastbaren Vertiefung, ca. 1 Cun distal vom Köpfchen des Metacarpale I.
LOK. HUND: Mediale Mitte des Os metacarpale I
PUNKTUR: 0,2 - 0,3 cm nach distal oder proximal im Meridianverlauf
LOK. PFERD: Im oberen Drittel des Os metacarpale, kaudal des medialen Griffelbeines nadeln. Schräg zwischen der tiefen Beugesehne und A. digitalis palmaris in Richtung der dorsalen Mediane
Punktur: Max. 5 mm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen im Daumengrundgelenk, Kraftlosigkeit, zusammen mit Di 4; Schmerzen im Arm, Ellbogen- und Schultergelenk sowie im Nackenbereich
überregional: Atembeschwerden, schmerzhafter Husten, Pharyngotracheitis, asthmoide Bronchitis
allgemein: sehr wirksam zur Fiebersenkung, dann meist zusammen mit Di 4, Di 11, LG 14
TCM: Beseitigt Lungen-Hitze, unterstützt den Rachen.

☯**Lu 11:** **Shaoshang** = "Geringer Händler, Detailhändler"
FUNKTION: Meisterpunkt der Halskrankheiten, Ausgangspunkt für den TMM
LOK. MENSCH: 1 Fen proximal und lateral vom äußeren Nagelfalzwinkel des Daumens
LOK. HUND: Im medialen Krallenwinkel des Krallbeins der I. Phalanx
PUNKTUR: 0,2 cm schräg stechen.
LOK. PFERD: Am Hufsaum 0,6 Cun nach medial von der kaudalen Mediane
PUNKTUR: Oberflächlich stechen, bluten lassen.
INDIKATIONEN: **regional:** Arthralgien der Hand- und Fingergelenke
überregional: Alle Entzündungen und Schmerzen in Pharynx und Larynx, Angina, Tonsillarabszesse, Epistaxis, Sinusitis, Bronchitis, Keuchhusten, Bradycardie, Herzschmerzen, Oesophagusspasmen, chronischer Darmkatarrh, Konvulsionen, cerebrale Insulte
BEMERKUNG: Symptomatischer Sedativpunkt zur Sedierung des Yang, bei Überfunktion der Vollorgane
TCM: *Eliminiert äußeren und inneren Wind, stimuliert die Verteilung und das Absteigen des Lungen-Oi, unterstützt den Rachen, macht die Öffner frei und unterstützt die Wiederbelebung.*



Meridian des Dickdarms Yangming (ta-ch'lang)

Nach internationaler Nomenklatur: Nr. 2

Cheou Yang Ming = glänzendes, helles Yang der Hand; The arm sunlight Yang Meridian

Abkürzungen in der Literatur: Di = Dickdarm; GI = Gros intestin; LI = large intestine

Meridian eines Hohlorganes = Werkstättenorganes = fu, daher YANG

Der Energieverlauf ist aufsteigend. Er erhält seine Energie vom Lungenmeridian und leitet sie an den Magenmeridian weiter.

Die Optimalzeit zur Sedierung liegt zwischen 5 - 7 Uhr, zur Tonisierung 7 - 9 Uhr.

Sein äußerer Verlauf ist durch 20 Punkte gekennzeichnet.

Die wichtigsten Punkte

Di 11 - Tonisierungspunkt

Di 2 - Sedativpunkt

Di 4 - Ouelpunkt<<<<<Lu 7

Di 6 - (Lo) Durchgangspunkt »»» Lu 9

M25 - Alarmpunkt

BI 25 - Zustimmungspunkt

Element: Metall

Gewebe: Haut

Sinnesorgan: Nase

Verlauf

Der Meridian verläuft beim Menschen rein lateral, bei Tieren zeigt er aufgrund der besonderen Stellung der Gliedmaßen auch Abschnitte, die medial verlaufen. Der Meridian beginnt am inneren Nagelfalzwinkel der 2. Zehe, zieht dann kraniomedial bis zum Carpus und von dort dorsal durch den Unterarm bis zum Ellbogen. Von dort führt sein Verlauf lateral entlang des Oberarmes, der Schulter, lateral am Hals bis zur lateralen Seite des Nasenflügels.

Tradition

Dem Dickdarm wurde im Gesamtorganismus die Rolle der Ausscheidung und Resorption zugeschrieben. Er bildet als Yang-Organ mit der Lunge (Yin) eine funktionelle Einheit.

✳D1:

Shangyang = "Yang der Wandlungsphase Metall"

FUNKTION: Nach TCA entspricht der Punkt dem Wandlungselement Metall.

LOK. MENSCH: 1 Fen proximal u. lateral vom äußeren (daumenseitigen) Nagelfalzwinkel des Zeigefingers

LOK. HUND: Medialer Krallenwinkel der 2. Vorderzehe

PUNKTUR: 0,1 - 0,2 cm schräg nach distal stechen.

LOK. PFERD: Am Hufsaum 1,3 Cun medial von der kaudalen Mediane

PUNKTUR: Oberflächlich stechen, bluten lassen.

INDIKATIONEN: **regional:** Arthrose des Zehengelenkes

überregional: Schulterschmerzen, Arthrose des Schultergelenkes, OCD des Schultergelenkes und Ellenbogengelenkes, Laryngitis, Pharyngitis, Heiserkeit, Zahnschmerzen, Gingivitis, Stomatitis; asthmoide Bronchitis, febrile Bronchitis; Akne des Gesichtes mit Lu 5

allgemein: "Meisterpunkt" gegen Zahnschmerzen, wird in der Zahnanalgesie verwendet; schon durch Druck auf Di 1 lassen Zahnschmerzen nach; akute Notfälle, wie Bewusstlosigkeit, epileptische Anfälle, hohes Fieber, akute Schmerzen im Rachen

TCM: *Befreit von Hitze, klärt die Augen, unterstützt den Rachen, beruhigt den Geist, vertreibt Wind und Kälte.*

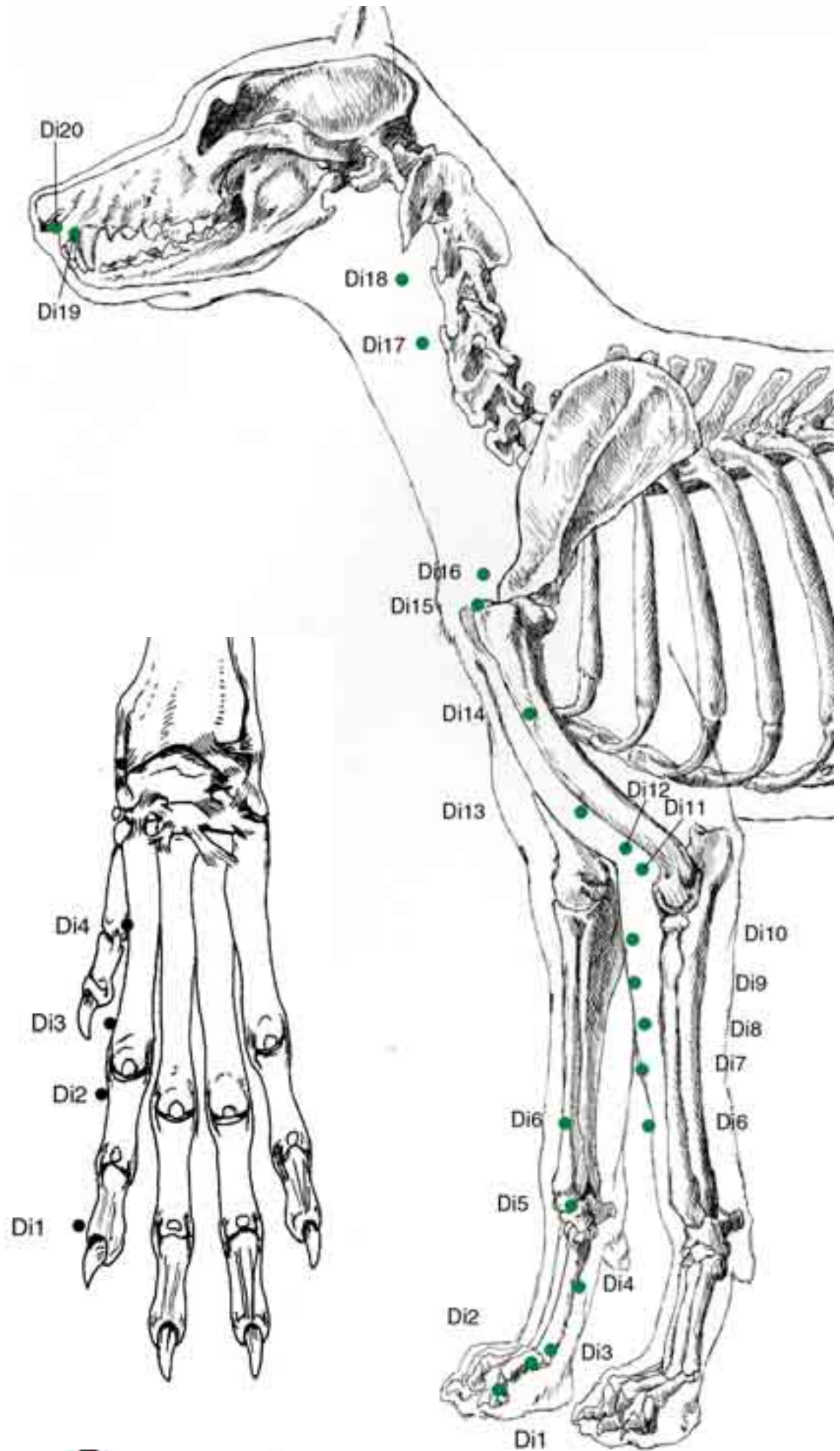
✳Di 2:

Erjian = "Zweiter Intervall"

FUNKTION: Sedativpunkt des Meridians, Stoffwechselfunkt

LOK. MENSCH: In kleiner Vertiefung radial und distal des Metacarpo-Phalangealgelenkes des Zeigefingers
(Daumen in die geschlossene Faust versenken, am Ende der





Falte, die knapp vor dem

Grundgelenk entsteht)

LOK. HUND: Medialer Rand des Phalangs proximalis II, knapp unter der Verdickung des Grundgelenkes

PUNKTUR: 0,1 - 0,2 cm nach distal stechen.

LOK. PFERD: In der medialen Mitte des Fesselbeines

INDIKATIONEN: Der Punkt wird fast immer mit Di 3 zusammen verwendet und hat dieselben Indikationen, s. Di 3.

TCM: *Beseitigt äußeren Wind, beseitigt Hitze, klärt die Augen, unterstützt den Rachen.*

☪ Di 3: **Sanjian = "Dritter Intervall"**

FUNKTION: Stoffwechselfunkt

LOK. MENSCH: In einem Grübchen, das proximal vom Capitulum des Metacarpale II tastbar ist.

LOK. HUND: An der Medialseite des Caput Metacarpale II des Grundgelenkes der 2. Zehe

PUNKTUR: 0,2 - 0,3 cm tief stechen.

LOK. PFERD: An der medialen Seite der distalen Gelenkwalze von Mc 3

PUNKTUR: 3 - 4 mm tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** Spasmen und Schmerzen des Carpus und der Pfoten, beim Pferd bei Schmerzen distal des Fesselgelenkes
überregional: Schulter-Armsyndrom; Facialisparesie, Trigeminusneuralgie, Konjunktivitis, Blephritis; Angina, Laryngo-Pharyngitis, Otitis nach Zahnextraktionen; Enterocolitis, Oesophagusspasmen; alle Hauterkrankungen, besonders Akne
allgemein: Wirkung auf Haut und Schleimhäute; diurese-fördernd, fiebersenkend mit Di 11, LG 14, (13)

TCM: *Beseitigt Hitze, beseitigt äußeren Wind, klärt die Augen, unterstützt den Rachen.*

Di 4: **Hegu = "Talsohle"**

FUNKTION: Quellpunkt, steht in Verbindung mit dem Durchgangs- = Passagepunkt = Lo = luo seines gekoppelten Yin-Partners, dem Punkt Lu 7, ist ein Stoffwechselfunkt.

LOK. MENSCH: Etwas distal vom Winkel, den Metacarpale I und II bilden, näher zu Metacarpale II (Bei gestreckten Fingern entsteht, wenn man den Daumen an den Zeigefinger presst, ein Muskelwulst neben Metacarpale II, dessen höchster Punkt der Lokalisation von Di 4 entspricht, also ca. in der Mitte des Metacarpale II und radial von diesem.)

LOK. HUND: In der Mitte der Hautfalte nach Abspreizen des Metacarpale I von Metacarpale II; in der Hautfalte zwischen dem medialen Teil des Kopfes von Mc I u. dem oberen Drittel des Mc II

PUNKTUR: 0,2 - 0,4 cm nach proximal oder distal stechen.

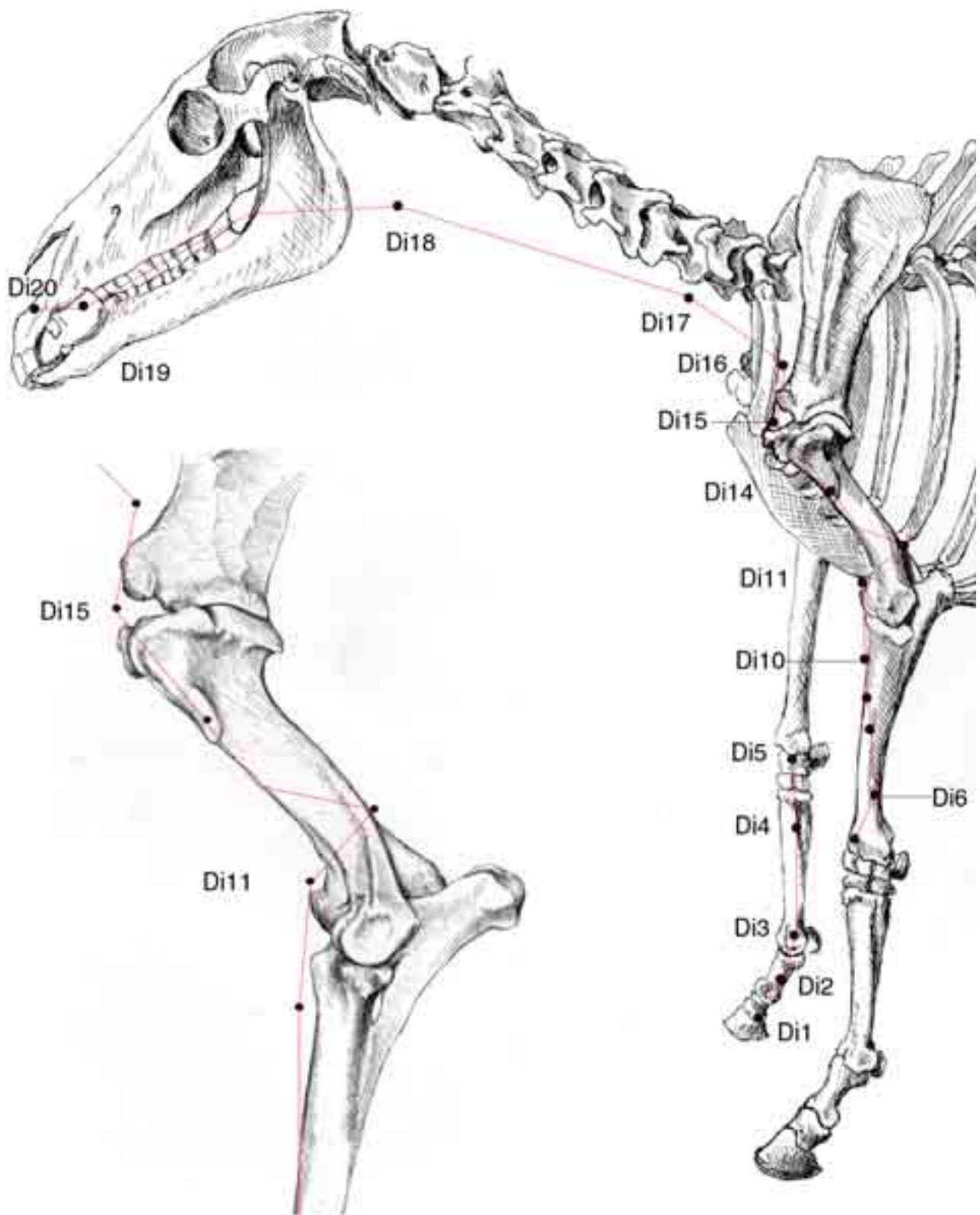
LOK. PFERD: Im oberen Viertel des Mc 3, zwischen Mc 3 und Mc 2.

PUNKTUR: 3 - 4 mm tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** Gelenkschmerzen im Meridianverlauf, Tendopathie der Sehne des M. flexor digitalis profundus, lokale Osteomyelitis
überregional: Rhinitis (kann im Anfangsstadium mit Di 4 kupiert werden), akute und chronische Pharyngitis, Laryngitis, Tonsillitis, rezidivierende Epistaxis; Facialisparesie, Trigeminusneuralgie, Zahnschmerzen, Hemiplegie, dabei werden zusätzlich Di 11, B 2, 3 E 23 oder G 20 und eventuell MP 2 empfohlen. Sehstörungen, Konjunktivitis; bestimmte Asthmaformen (Asthma der Fülle); atonische Obstipation, aber auch Colitis mit Durchfällen; alle Hauterkrankungen mit Juckreiz, Akne des Gesichtes, übermäßiges Hecheln, verzögerte Geburten; Erschöpfung durch Überanstrengung, psychisches Trauma; OCD (im Schulter- oder Ellenbogengelenk) mit Di 11 und Di 15; Beschwerden der HWS mit 3 E 5
allgemein: Einer der wichtigsten therapeutischen Punkte, besonders in Kombination mit entsprechenden Punkten an den Meridianen, die mit dem Dickdarmmeridian eine energetische Verbindungen haben. So können die folgenden Punkte fast bei allen Erkrankungen zur Erzielung einer stärkenden, belebenden Wirkung verwendet werden.
a) Di 4, Di 11, M 36, b) Di 4, Lu 7, M 36, c) Di 4, Di 11, LG 14
- allgemeine analgetische Wirkung mit Ma 36 und MP 6
- MP 6 in Kombination mit Di 4 löst mit sehr großer Wahrscheinlichkeit die Wehen aus!
- bei schmerzhafter Diarrhoe mit Fieber Di 4 mit Di 11
Bei Trächtigkeit nicht stimulieren!

TCM: *Vertreibt äußeren Wind, öffnet die Körperoberfläche, stärkt die verteilende Funktion der Lunge, stillt Schmerz, beseitigt Obstruktionen der Dickdarm-Leitbahn, stärkt das Qi und*





festigt die Oberfläche, harmonisiert das Aufsteigen und das Absteigen.

☯ Di 5:

Yangxi = "Kleines Tal des Yang"

LOK. MENSCH: An der radialen Seite der Handrückenquerfalte in einer Mulde, die von den Sehnen des M. extensor pollicis brevis und des M. extensor pollicis longus entsteht, wenn der Daumen nach oben abgewinkelt wird.

LOK. HUND: Medial und leicht kranial an der Grenze zwischen Os carpi radiale und Radius; nach Abspreizen medial der Sehnen des M. abductor pollicis longus

PUNKTUR: 0,2 - 0,3 cm schräg nach distal stechen.

LOK. PFERD: Am proximalen Rand des Os carpi radiale

Punktur: 3 - 4 mm tief stechen.

INDIKATIONEN: Handgelenkschmerzen, Muskelkontrakturen, Schwellungen und Schmerzen z.B. nach Unterarmgips etc.

überregional: Angina, Conjunktivitis, Lidrandentzündung mit Juckreiz, Zahnschmerzen, Pruritus, Urticaria

BEMERKUNG: Als King-Punkt eines Yatig-Meridians dem "Feuer = Sommer" zugehörig, gibt er der Oberfläche = Haut und oberflächlicher Muskelschicht zusätzliche Oe = Abwehr-Energie.

TCM: *Vertreibt Wind, befreit die Oberfläche, unterstützt den Rachen, stillt Schmerz.*

Di 6: **Pianli = "Seitliche Bahn"**

FUNKTION: Durchgangs- = Passagepunkt = Lo = luo mit Verbindung zum Quellpunkt des gekoppelten Yin-Partners, dem Punkt Lu 9

LOK. MENSCH: An der Radialisseite des Unterarmes, 3 Cun über der Handgelenksfalte, distal vom Radiusköpfchen

LOK. HUND: Im unteren Drittel des Radius leicht medial von der kranialen Mediane. In der Höhe der Aufspaltung der V. cephalica in die V. cephalica accessoria

PUNKTUR: 0,2 - 0,5 cm nach distal stechen; Achtung: Vene!

LOK. PFERD: In der mittleren Sennenrinne der distalen Radiusepiphyse, 0,3 Cun medial der kranialen Mediane und 0,4 Cun dorsal vom proximalen Gelenkspalt des Carpus

PUNKTUR: 3 mm tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** Neuralgien und Muskelkontrakturen des Unterarmes, stärkt die Kraft des Daumens und des Zeigefingers

überregional: Zahnschmerzen, Tonsillitis, Epistaxis, Facialisparesse, spastische Colitis und Obstipation

allgemein: Unruhe

TCM: *Öffnet die Wasserwege der Lunge.*

Di 7: **Wenliu = "Wärme des Nervenknötens, warmer Strom"**

LOK. MENSCH: Auf einer Verbindungslinie zwischen Di 5 und Di 11, 6 Cun proximal der dorsalen Handgelenksfalte (Kräftige Faust machen lassen, es formt sich ein Muskelwulst, den die Chinesen "Kopf einer Schlange" nennen. Di 7 liegt an der Spitze dieser durch den M. extensor digitorum communis gebildeten Muskelmasse.)

LOK. HUND: Knapp unter der Mitte des Radius auf der cranialen Mediane; nach anderen Autoren weiter lateral und über der Radiushälfte

PUNKTUR: 0,5 - 0,8 cm tief stechen.

LOK. PFERD: 1 Cun über D 6 in der kranialen Mediane

PUNKTUR: 0,4 Cun tief stechen.

INDIKATIONEN: **regional:** Arm- und Schulterschmerzen

überregional: Angina, Stomatitis, Glossitis, Parotitis; Kolik mit Flatulenz und Meteorismus

BEMERKUNG: Tsri-Punkt = aktiviert Yin und Yang.

a) Bei Störungen des gesamten Di-Systems, ausgelöst durch Blockade der Energiezirkulation

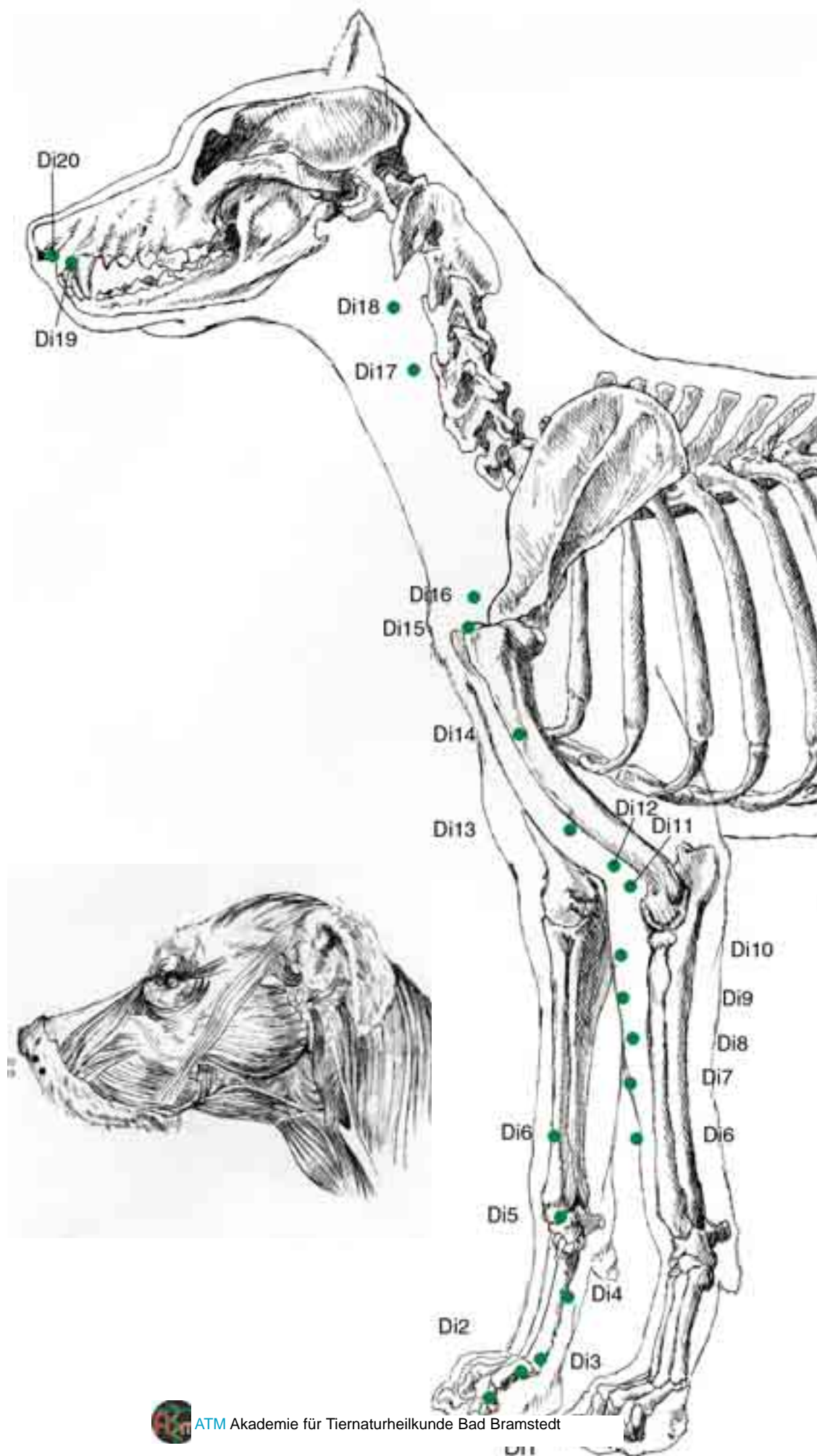
b) Bei Depressionszuständen bringt er das Yang-Ming in Bewegung.

c) Bei Bauchschmerzen, Fülleuständen im Zwerchfellbereich, Hals- und Zungenschmerzen

Di 8: **Xialian = "Untere Armregion"**

LOK. MENSCH: 4 Cun distal von Di 11 = äußeres Ende der dorsalen Ellbogengelenksquerfalte, bei stark





angewinkelter Arm
LOK. HUND: Knapp über der Hälfte des Radius, lateral von der kranialen Mediane
PUNKTUR: 0,5 - 0,8 cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Arm- und Ellbogenschmerzen
überregional: Hemiplegie, Diarrhoe mit Schmerzen im Mittel- und Unterbauch, Mastitis
allgemein: Hilfspunkt bei rheumatischen Erkrankungen
TRADITION: Verstärkt die Wirkung der distal von ihm liegenden Meridianpunkte.

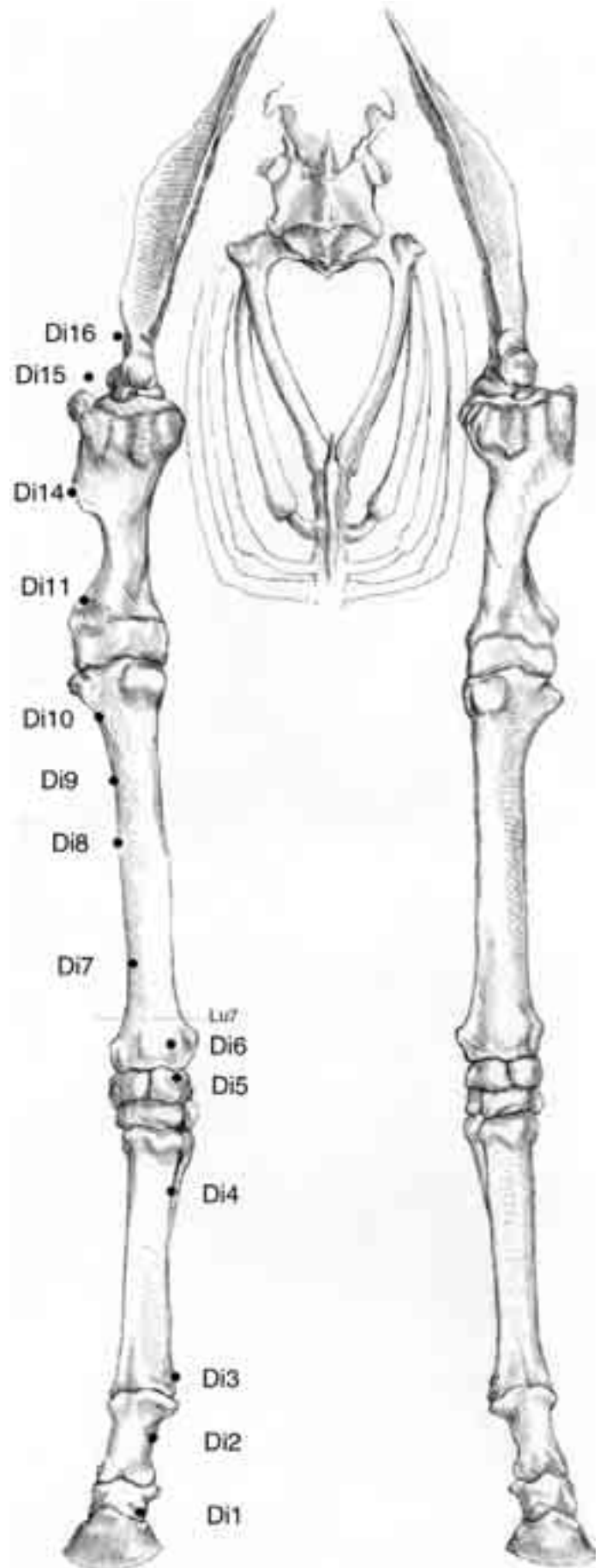
Di 9: **Shanglian** = "Obere Armregion"
LOK. MENSCH: 2 Cun distal von Di 11, am äußeren Rand des Muskelwulstes des M. extensor digitorum communis
LOK. HUND: In der Mitte des Muskelbauches des M. extensor carpi radialis (DZ)
PUNKTUR: 0,5 - 0,8 cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Schmerzen der Vordergliedmaße, auch Paresen, Sensibilitätsstörungen
überregional: Kopfschmerz, Zustände nach cerebralen Insulten, Hemiplegie; Darmspasmen, Hernienbeschwerden
BEMERKUNG: Empfängt ein Sekundärgefäß des Magen-Meridians, daher geeignet bei Erkrankungen, die mit Schwäche einhergehen.

Di 10: **Shousanli** = "Drei Abstände, Entfernungen"
LOK. MENSCH: Auf der lateralen Seite des Unterarmes, 2 Cun distal von Di 11, also vom radialen Ende der Ellbogenquerfalte entfernt (Zur besseren Lokalisation den Arm auf die kontralaterale Schulter legen lassen.)
LOK. HUND: Zwischen M. extensor carpi radialis und dem M. extensor digitalis communis und etwa zwei Cun breit unter Di 11
PUNKTUR: 0,5 - 1 cm tief stechen.
LOK. PFERD: Zwischen dem M. extensor carpi radialis und dem M. extensor digitalis communis, ca. 2 Cun unterhalb von Di 11
PUNKTUR: 0,5 Cun tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Alle Erkrankungen des Ellbogens, Arm- und Schulterschmerzen, Paresen der oberen Extremitäten, Radialislähmung
überregional: Colitis, Diarrhoe, Koliken; Migräne, Kopfschmerzen, zentrale Facialisparesie, Trigeminusneuralgie; Laryngitis, Angina, Parotitis, Lymphknotenschwellung, Zahnfleischbluten
allgemein: Testpunkt für spastische Paresen. Gilt bei Menschen im Judo als Todespunkt".
BEMERKUNG: Di 10 = san-li des Armes, M 36 = san-li des Beines
TCM: *Beseitigt Leitbahn-Obstruktionen, stärkt das Qi.*

Di 11: **Quchi** = "Bogen, Krümmung des Teiches, Teichbucht"
FUNKTION: Tonisierungspunkt, Ho-Punkt
LOK. MENSCH: Bei maximal gebeugtem Arm, am äußersten lateralen Ende der Ellbogenquerfalte
LOK. HUND: Bei gebeugtem Arm am lateralen Ende der Ellbogenhautfalte
PUNKTUR: 1 - 1,5 cm nach distal durch den Ursprung des M. extensor carpi radialis stechen.
LOK. PFERD: Am Ende der Ellenbogenfalte (entsteht bei gebeugten Gliedmaßen) auf dem M. extensor carpi radialis
PUNKTUR: 0,5 Cun tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Ellbogenerkrankungen, Gelenkschmerzen, Paresen der oberen Extremitäten
überregional: Schulter- und Rückenschmerzen, Angina, Pharyngitis, Laryngitis, Tuberkatarrh, Zahnschmerzen, Hemiparesen nach cerebralen Insulten, Konvulsionen
allgemein: fiebersenkend (mit Lg 14), wichtiger immunstimulierender Punkt, Kopfschmerzen, Kummer, traurige Verstimmung; Magen- und Oesophagusspasmen, atonische Obstipation; Harninkontinenz mit Sphinkterparese; Pruritus, Furunkulose, Ekzeme, Abszesse
TCM: *Vertreibt äußeren Wind, beseitigt Hitze, kühlt das Blut, löst Nässe auf, reguliert das nährenden Qi und das Blut, unterstützt Sehnen und Gelenke.*

Di 12: **Zhouliiao** = "Grube des Ellbogens"
LOK. MENSCH: 2 Cun proximal des Epicondylus lateralis, an der lateralen Seite des unteren Humerusendes, 1 Cun schräg kranio-dorsal von Di 11, am Rande des M. brachio-radialis





LOK. HUND: Den distalen Rand des Humerus über M. brachialis stechen.
PUNKTUR: 0,5 - 0,8 cm tief stechen. Achtung: Radialisästel!
INDIKATIONEN: **regional:** Brachialisneuralgien sowie Schmerzen, die besonders das Heben des Armes zur Seite erschweren.

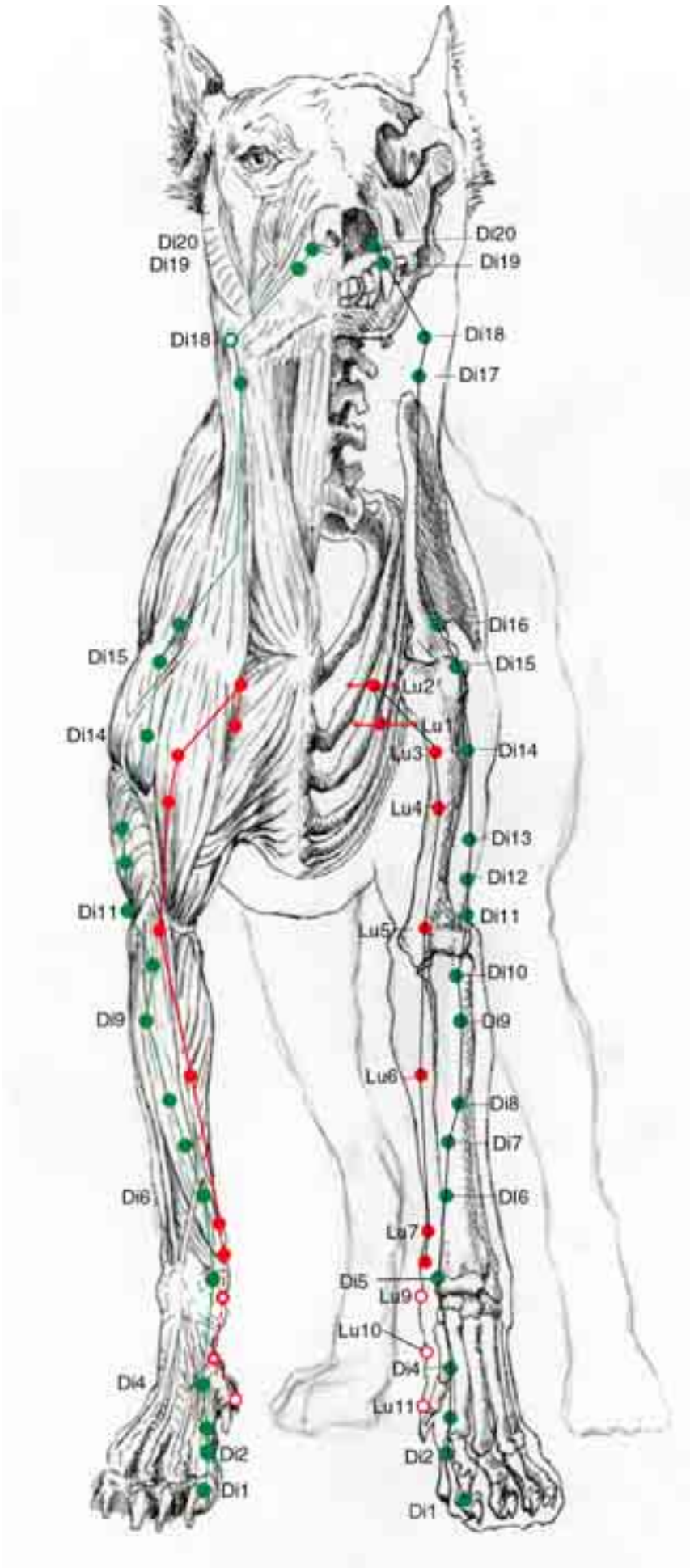
Di 13: **Wuli** = "5 Distanzen, Entfernungen"
LOK. MENSCH: 3 Cun oberhalb von Di 11
LOK. HUND: Am Margo lat. humeri zwischen den Bäuchen von M. brachialis und Caput lat. des M. triceps humeri
PUNKTUR: 1 - 2 cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Ellbogen- und Armschmerzen vorwiegend rheumatischer Natur, deshalb beim Hund seltene Indikation; Lymphadenitis der Halsgegend
überregional: Husten, bronchopneumonische Herde, peritonitische Reizzustände, Erbrechen

Di 14: **Binao** = "Fleisch, Muskel des Armes"
FUNKTION: Reunionspunkt des Yang Ming des Fußes und der Hand = Magen- und Dickdarmmeridian sowie des außergewöhnlichen Gefäßes = "Wundermeridian" Yang Oe
LOK. MENSCH: An der Außenseite des Oberarmes, etwas distal vom Ansatz des M. deltoideus
LOK. HUND: An der Tuberositas deltoidea
PUNKTUR: 1 - 2 cm tief stechen, je nach Größe.
LOK. PFERD: Lateral an der Tuberositas deltoidea, ca. 2 Cun unterhalb des Tuberculum majus humeri.
PUNKTUR: 0,5 Cun tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Schultererkrankungen, Schmerzen in der Schulter; beim Hund besonders wenn der Arm nicht seitlich gehoben werden kann.
überregional: Augenleiden, Sehstörungen, Hemiparesen nach cerebralen Insulten
BEMERKUNG: Moxibustion von Di 14 ist wirksamer als die Punktur.
TCM: *Beseitigt Fließhindernisse der Leitbahn, klärt die Augen, löst Schleim u. Ansammlungen auf.*

Di 15: **Jianju** = "Schulterknochen"
FUNKTION: Reunionspunkt mit dem außergewöhnlichen Gefäß = "Wundermeridian" Yang Tsiao Mo = Yang Keo; Meisterpunkt für alle Paresen der oberen Extremitäten
LOK. MENSCH: An der Schultervorderseite, vor und lateral von dem Acromio-Claviculargelenk, in dem ventralen der beiden Grübchen, die dort beim Heben des Armes entstehen.
LOK. HUND: Proximal des Tuberculum majus humeri in Höhe des Schultergelenkes, lateral der Bizepssehne
PUNKTUR: Je nach Rasse 0,5 bis 1cm tief stechen.
LOK. PFERD: Im lateralen Schultergelenk, proximal des Tuberculum majus humeri und lateral der Bizepssehne. Nadel nicht auf die Capsula articularis richten, sondern beim Nadeln kranial vom Gelenk gleiten.
Punktur: Je nach Größe 1 bis 2 cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Gilt als Meisterpunkt der Schulter. Beste Ergebnisse bei OCD in Verbindung mit der Blutegepunktur, Omarthritis, besonders, wenn der Arm nicht gehoben werden kann und die Bewegung eine Verschlimmerung des Schmerzes auslöst.
überregional: cerebrale Insulte; Hemiplegie, Paresen der oberen Extremitäten, Muskelspasmen und Kontrakturen, auch im Nackenbereich; generalisierte Exantheme, Dermatosen
BEMERKUNG: Di 15 gilt als wichtigster Schulterpunkt. Er wird häufig zusammen mit Di 14, Dü 9 verwendet.
TCM: *Unterstützt die Sehnen, fördert die Zirkulation des Qi in den Meridianen, stillt Schmerz und vertreibt Wind.*

Di 16: **Jugu** = "Langer Knochen, Clavicula"
FUNKTION: Reunionspunkt mit dem außergewöhnlichen Gefäß Yang Tsiao Mo
LOK. MENSCH: In der Vertiefung zwischen dem acromialen Ende der Clavicula und dem obersten Anteil der Spina scapulae
LOK. HUND: Über dem Schlüsselbeinstreifen (liegt im M. brachiocephalicus) vor dem Margo cranialis scapulae





PUNKTUR: Je nach Größe bis 1,5 cm tief stechen.
LOK. PFERD: 1,2 Cun senkrecht über dem Di 15, im Bereich des M. brachiocephalicus
PUNKTUR: 0,5 Cun tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Schulter- und Armschmerzen mit Kontrakturen; wirksamer Nahpunkt bei OCD
überregional: Zahnschmerzen im Oberkiefer, Gingivitis
BESONDERHEIT: Testpunkt für Lahmheiten der Gliedmaßen; ist häufig druckdolent bei Schmerzen in der Gliedmaße.
TCM: *Stimuliert das Absteigen des Lungen-Oi, bewegt lokal das Blut, beseitigt Fließhindernisse der Leitbahn, öffnet den Thorax, unterdrückt aufsteigendes und rebellierendes Qi, unterstützt die Gelenke.*

Di 17: **Tianding** = "Himmlisches Gefäß"
Lok. Mensch: Am Hinterrand des M. sternocleidomastoideus, 3 Cun lateral der Medianlinie in Höhe der Unterkante des Adamsapfels
LOK. HUND: Distal des Punktes Di 18
INDIKATIONEN: **regional:** Anginen, Laryngitis, Aphonie, inspiratorischer Stridor, Schluckbeschwerden
BEMERKUNG: Von Di 17 zweigt ein Sekundärgefäß zur Zunge ab, regionales Lymphsystem!

Di 18: **Futu** = "An der Seite der Vorwölbung"
LOK. MENSCH: 3 Cun seitlich des Kehlkopfes, in der Höhe des Adamsapfels
LOK. HUND: Halsunterseite zwischen Mandibula und Kehlkopf, senkrecht unter dem Vorderrand des Atlasflügels; nach DZ 3 Finger breit lateral vom Ringknorpel des Kehlkopfes, nach Ottaviano noch weiter kaudal
PUNKTUR: Je nach Größe bis zu 1,5 cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** Pharyngitis, Husten, Tracheobronchitis
BEMERKUNG: Von Di 18 läuft ein Sekundärgefäß zur Zunge ab.

Di 19: **Heliao** = "Grube der Körnchen, des Reises"
LOK. MENSCH: 5 Fen horizontal seitlich des Anfanges der Naso-Labialrinne; unter dem lateralen Rand des Nasenflügels
Lok. Hund: Lateral und leicht ventral von Di 20
PUNKTUR: Bis zu 1cm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** neben dem Di 20 wichtigster Punkt bei der Behandlung aller Nasenerkrankungen, wie akute und chronische Rhinitis, Sinusitis, Nasenpolypen, stenotische Nasengeräusche, rezidivierende Epistaxis; Trigeminusneuralgie, Trismus der Kaumuskulatur, Facialispause, DVG, Entrapment der Epiglottis

Di 20: **Yingxiang** = "Empfang der Gerüche, Düfte"
FUNKTION: Reunionspunkt mit dem Magenmeridian, Hauptpunkt zur Behandlung der Nase, wie Di 19
LOK. MENSCH: 5 Fen seitlich der Mitte des Nasenflügels, am oberen Ende der Nasolabialfalte in einem Grübchen
LOK. HUND: Am Übergang zwischen der modifizierten unbehaarten Haut des Nasenspiegels und der behaarten Haut in Höhe der tiefsten Stelle der Nasenlöcher
PUNKTUR: Ausreichend ist schon eine oberflächliche Punktur bis 0,3 cm.
LOK. PFERD: In der lateralen Mitte des Nasenflügels
PUNKTUR: Max. 5 mm tief stechen.
INDIKATIONEN: **regional:** alle Nasenaffektionen, Rhinitis, stenotische Nasengeräusche, Sinusitis, Epistaxis; Sensibilitätsstörungen im Gesichtsbereich, Facialispause, Trigeminusneuralgie, Affektionen des Tränenkanals; zur Analgesie für die oberen Schneidezähne und obere Gingiva bis zu den Eckzähnen, zusammen mit Di 4, M 6 sowie eventuell KG 24
überregional: asthmoide Bronchitis, vor allem im Zusammenhang mit einer allergischen Rhinitis; Urticaria u.a. Hauterkrankungen an den Lippen und im Nasenrückenbereich
BEMERKUNG: Von diesem Punkt führt eine Verbindungsbahn zum inneren Augenwinkel, wo eine Verbindung mit B 1 und dann mit Punkt Ma 1 aufgenommen und die energetische Verbindung des Dickdarmmeridians mit dem Magenmeridian Yang-Ming des Fußes hergestellt wird. Die Moxibustion von Di 19 und Di 20 ist verboten.
TCM: *Vertreibt äußeren Wind.*



